

Andreas Leuck

geb. 1966 in Mainz, studierte an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz Musik mit dem Hauptfach Orgel. Seine akademische Ausbildung beendete er 1998 an der Akademie für Musik und Kunst in Wiesbaden. Die Ausbildung an der „Königin der Instrumente“ erhielt er u.a. bei dem schlesischen Komponisten und Organisten Prof. Heino Schubert, dem Domorganisten von Mainz, Albert Schönberger und einer ehemaligen Schülerin des großen Orgelvirtuosen Edgar Krapp, Elisabeth Maranca. Im Rahmen des 1. Europäischen Grotrian-Steinweg Wettbewerbs in Weimar wurde ihm 1992 ein Sonderpreis in der Kategorie „Klavierimprovisation“ verliehen. Auch an der Orgel gilt seine Vorliebe der Improvisation sowie der Interpretation der Orgelromantik. Darüber hinaus nimmt die geistliche und weltliche Chormusik in seiner musikalischen Laufbahn einen großen Stellenwert ein. 1996 übernahm er die musikalische Leitung der „Mainzer Hofsänger“. Als ihr damals jüngster Chorleiter begleitet er sie heute noch. Weiterhin leitet er mehrere Chöre in Mainz und Umgebung. Seine Tätigkeit als Organist und Chorleiter führten ihn zu vielen Konzerten im In- und Ausland. A. Leuck ist seit 1982 Organist an der großen Barockkirche St. Peter in Mainz. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie CD-Einspielungen runden seine künstlerische Arbeit ab.

Programmfolge am 30. März 2014, 19:00 Uhr

Andreas Leuck (Orgel)

Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)	1	Konzert in F-Dur für Orgel 1. Satz
John James (ca. 1708 - 1745)	2	A Voluntary
Bert Koelewijn	3	Variationen über „Alle Menschen werden Brüder“
Jan van Weelden (1917 – 1992)	4	Festival Fanfare
Nigel Ogden (*1954)	5	Scherzo for the White Rabbit
Hans Boelee (1927 – 2002)	6	Variationen über ein Thema von Händel
Andreas Leuck (*1966)	7	Freie Improvisation

Zur Kostendeckung bitten wir Sie um eine angemessene Spende am Ende des Konzerts